



Foto: Peter Patzwaldt

BOLLWERK

Zeitgenössische
Kunst
in den Dillenburger
Kasematten

**Künstlerische Interventionen in den Kasematten
des Dillenburger Schlossberges,
16. Juni bis 1. September 2019 –
ein Beitrag zum Kultursommer Mittelhessen 2019**



Ein Gang durch die heute nur zum Teil freigelegten Kasematten hinterlässt ambivalente Gefühle. Zum einen repräsentiert das Bollwerk Macht und Überlegenheit, ein in den Felsen gehauener Schutzraum für Soldaten, Verteidiger, Burg- und Stadtbewohner. Zum anderen zeigt sich auch die Kehrseite der Macht als unwirklicher Ort harter Arbeitsbedingungen für die Wachhabenden und Soldaten.

Die Dillenburger Kasematten werden nun zum Spielort einer großen Ausstellung zeitgenössischer Kunst. Zehn überregional agierende Mitglieder des Oberhessischen Künstlerbunds (OKB) treffen fünf internationale Künstler*innen, um sich mit ortsbezogenen künstlerischen Projekten dem Phänomen von Grenzen und Abschottung zu nähern – und damit der Frage nach einer europäischen Identität im 21. Jahrhundert.

Zu sehen in einem kompakten Zeitraum und im Rahmen von Kunstführungen.

**Zur Eröffnung der Ausstellung,
am Sonntag, 16. Juni 2019, um 11.00 Uhr, Villa Grün
laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.**

Beteiligte Künstler*innen

Kristin Maria Bald (Mainz)

Katja Ebert-Krüdener / Asal Khosravi
(Gießen / Frankfurt)

Parastou Forouhar (Mainz)

Norbert Grimm (Alsfeld)

Hermelinde Hergenbahn (Amsterdam)

Dieter Hoffmeister (Gießen)

Levent Kunt (Frankfurt)

Ulla Litzinger (Fernwald)

Laura J. Padgett (Frankfurt)

Wennemar Rustige (Gießen)

Dietrich Skrock (Frankfurt)

Maggie Thieme (Gießen)

Markus Thorn (Dillenburg)

Edwin Zwakman (Amsterdam)

Kurator:

Christian Kaufmann

Kunsthistoriker (Frankfurt)

BOLLWERK

Zeitgenössische
Kunst
in den Dillenger
Kasematten

Die Kasematten des ehemaligen Dillenburger Schlosses gehören zu einer der größten erhaltenen Verteidigungsanlagen in Europa. Über Jahrhunderte ausgebaut, galten sie lange Zeit als uneinnehmbar. Unter Wilhelm von Oranien wurde die Festung von 1567 bis 1572 zum Zufluchtsort im Freiheitskampf der Niederländer gegen die spanische Besatzung und auch im Dreißigjährigen Krieg geriet die Dillenburg zwischen die Fronten des in Europa tobenden Glaubenskrieges. Das Schicksal des Dillenburger Schlosses ist eng mit der europäischen Geschichte verzahnt.

Bollwerk

Zeitgenössische Kunst in den Dillenburger Kasematten 16. Juni – 1. September 2019

Führungen an Samstagen und Sonntagen, 14 Uhr
oder als Gruppenführung von mind. 10 Personen
nach Anmeldung unter 02771/800065

Veranstaltungsort:
Dillenburg, Schlossberg
Treffpunkt für die Führungen ist die Villa Grün

Eintritt 4 €



Dillenburger Museumsverein e. V.
Oberhessischer Künstlerbund e. V.



Mit freundlicher Unterstützung von:

